

Blumauer, Aloys: Schwestergesundheit, ausgebracht am Johannisfeste (1776)

1 Der Eintracht und der Schwestern Preis,
2 Wer beide zu vereinen weiß,
3 Ist nicht genug zu preisen:
4 Als Bruder stets um Schwestern sein,
5 Und nie mit ihnen sich entzwei'n,
6 Das ist der Stein der Weisen.

7 Die Schwestern gruben zwar den Stein
8 Gar tief in ihre Herzen ein,
9 Daß wir ihn nicht ergründen;
10 Allein das schreckt den Maurer nicht:
11 Er wird bei seiner Sonne Licht
12 Den Stein gewiß noch finden.

13 Doch bis der edle Diamant,
14 Der allen Zwist und Hader bannt,
15 Durch uns're Kunst erschienen,
16 Will ich, wie jeder Maurer soll,
17 Zu unserm und der Schwestern Wohl
18 Mit frommen Wünschen dienen.

19 Wenn Vorwitz eine Schwester sticht
20 Nach Dingen, die uns Eid und Pflicht
21 Zu sagen nicht erlauben,
22 So gebet ihr ein X für U,
23 Und macht ein ernst Gesicht dazu,
24 Und traun! sie wird es glauben.

25 Wenn Schwestern böser Laune sind,
26 Und mit Gemahl und Hausgesind'
27 Aus langer Weile keifen,
28 So müßt ihr taub und fühllos sein,
29 Und euch bemü'h'n, den rauhen Stein

30 Mit Job's Geduld zu schleifen.

31 Wenn Schwestern eifersüchtig schmä'h'n,
32 Und euch Gardinenpredigten
33 Um eu're Ohren sausen,
34 So denket, daß hier vor Gericht
35 Ein lauer Bruder Redner spricht,
36 Schlaft ein, und laßt euch zausen.

37 Wenn Zorn in Schwesteraugen glüht,
38 Aus ihrem Munde Feuer sprüht,
39 Und euch in Schrecken setzet,
40 Geht wacker zu, seht euch nicht um;
41 's ist eitel Colophonium,
42 Das euch kein Haar verletzt.

43 Wenn eine Schwester seitwärts schießt,
44 Und Hangen und Verlangen spielt,
45 So nehmt geschwind die Binde,
46 Und hütet euch vor'm Tageslicht;
47 Der Seh'nde geht hier lange nicht
48 So sicher als der Blinde.

49 Wenn eine Schwester zankt, daß sie
50 Nicht Erben kriegt, so machet nie
51 Durch Zank das Uebel grösser;
52 Beruhigt sie für diesen Fall,
53 Und machet für ein andermal
54 Die Eh'standsarbeit besser.

55 Wenn's eine gar zu bitter macht,
56 Und ohn' Erbarmen Tag und Nacht
57 Mit Haß und Lieb' euch quälet,
58 So duldet's ohne Ach! und Weh!
59 Und denkt, ihr seid der Leidende,

60 Der seinen Weg verfehlet.

61 Die Schwester aber, die euch liebt,
62 Und Tag und Nacht euch Freuden gibt,
63 Die, Brüder, sei euch theuer!
64 Verehrt die Holde für und für
65 Mit Maurertreu', und gebet ihr
66 Das allerstärkste Feuer!

67 Die Schwester, die den Maurer liebt,
68 Die Schwester, die uns Freuden gibt,
69 Soll hoch und ewig leben!
70 Uns aber soll, der alles schafft,
71 Stets treuen Sinn und Maurerkraft
72 Und Muth in Fülle geben!

(Textopus: Schwestergesundheit, ausgebracht am Johannisfeste. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus>